Protokoll der dvs-Hauptversammlung am 30.09.2015 in Mainz

Termin: 30. September 2015
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr
Ort: Mainz, Philosophicum, Raum P10
Anwesende: siehe Liste der Teilnehmer/innen (Anlage 1)
Protokoll: Jennifer Franz (Hamburg)

1 Formalia

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der dvs, Kuno Hottenrott (Halle/S.), eröffnet die Hauptversammlung, zu der fristgerecht eingeladen wurde, und begrüßt die Anwesenden.

Zum Tod des dvs-Ehrenmitglieds Ommo Grupe (26.02.2015) bittet Kuno Hottenrott die Anwesenden um eine Gedenkminute.

1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2013

Das Protokoll der Hauptversammlung 2013 in Konstanz wird ohne Gegenstimmen angenommen.

1.3 Wahl des Wahlleiters

Die Hauptversammlung wählt Klaus Willimczik (Darmstadt) zum Wahlleiter.

1.4 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt von der Hauptversammlung angenommen.

2 Berichte

2.1 Bericht des Präsidenten

Kuno Hottenrott eröffnet seinen Bericht mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel der dvs für Prof. Dr. Jürgen Perl (Mainz). Das dvs-Präsidium hatte am 22.06.2015 in Leipzig entschieden, diese Ehrung an Jürgen Perl aufgrund seiner Verdienste für die dvs zu vergeben; Martin Lames hält eine Laudatio. Jürgen Perl nimmt diese Ehrung persönlich entgegen und dankt dem dvs-Präsidium für die Verleihung und allen Mitwirkenden der Sektionsgründung Sportinformatik.

Kuno Hottenrott verweist die Anwesenden auf die vorliegenden Unterlagen zur Hauptversammlung, die im Vorfeld versendet und den Mitgliedern vor Ort ausgehändigt wurden.

In der Amtsperiode wurden umfassend Kontakte zu den Partner der dvs gepflegt, u. a. zum BISp, DOSB und zur DGSP im Rahmen von Kooperationssitzungen der dvs-Kommission Gesundheit, aber auch im Bereich des Leistungssports. Eine besondere Wertschätzung hat der diesjährige Hochschultag durch die Schirmherrschaft durch Bundesministers des Inneren, Thomas de Maizière erfahren.

Im Frühjahr 2014 führte das Präsidium das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Expertenworkshops“ ein. Das Ansinnen zu diesem Format ist es, dass solche Interdisziplinäre Expertenworkshops in regelmäßiger Folge (1-2 Mal pro Jahr) zu gesellschaftlich relevanten Querschnittsthemen von der dvs angeboten werden. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops die gesamte Breite der dvs verdeutlichen und damit die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar machen. Bislang gab es zwei Expertenworkshops, zum Thema „Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?“ (Wiesbaden, März 2014) und „Dabeisein ist (nicht) alles... – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ (Göttingen, Februar 2015), der dritte Workshop ist in Planung und wird die Thematik „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise?“ im Frühjahr 2016 behandeln. Die Expertenworkshops wurden und sollen weiterhin gemeinsam mit den Sektionen und Kommissionen gestaltet werden, ergänzt durch Partner aus dem organisierten Sport, der Politik und Gesellschaft.

Im Rahmen des Hochschultags wird ein Forum mit der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) gestaltet. Diese Kooperation soll weiterhin belebt werden und auch Impulse geben für die Bewerbung zur Austragung der Olympischen Sommerspiele sowie Paralympischen Spiele in Hamburg 2024/28. Kuno Hottenrott hält dazu einen Vortrag zur Thematik „Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland – Was bedeutet das für die Sportwissenschaft".

Als Wissenschaftsorganisation sollte sich die dvs stärker als bislang zu gesellschaftlich relevanten (Querschnitts)Themen der Sektionen und Kommissionen positionieren. Konsensuale Themen im Zuge dessen könnten sein: „Bewegungsmangel", „Stärkung der Sportlehrerausbildung", „Sportstättenbau", „Inklusion". Das Spektrum und das Potential des Fachs Sportwissenschaft wird im Hochschultag aufgezeigt, 70 Arbeitskreise mit mehr als 300 Beiträgen werden angeboten.

Das Präsidium hat in der Amtszeit zwei Positionspapiere verabschiedet: „Sportwissenschaft und Inklusion" sowie „Frühe Kindheit und Bewegung". Kuno Hottenrott würdigt die Arbeit in den jeweiligen Arbeitsgruppen und bedankt sich insbesondere bei Ina Hunger.

Kuno Hottenrott berichtet von den Aktivitäten der CHE-AG der dvs. Die Arbeit verlief kollegial und wurde transparent kommuniziert. Die Ergebnisse des Rankings erschienen im Mai 2015. Leider war die Beteiligung der Studierenden abermals sehr gering. Das zukünftige Präsidium wird darüber entscheiden, ob über eine Online-Abstimmung eine Mitgliederbefragung zum CHE-Ranking durchgeführt wird.

Bei einer Wiederwahl hat das Präsidium für die kommenden zwei Jahre bereits erste Punkte für eine Agenda formuliert: die Interdisziplinären dvs-Expertenworkshops sollen fortgeführt werden, gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft soll ein Kerncurriculum Sportwissenschaft (Bachelor) erarbeitet werden sowie eine Überarbeitung zum Memorandum Sportwissenschaft erfolgen. Ebenso wird sich das Präsidium mit dem CHE Hochschulranking und dem epublishing weiter beschäftigen. Weiterhin möchte das Präsidium den konstruktiven Dialog mit ihren Partnern führen.

Im Jahr 2016 jährt sich die dvs zum 40. Mal. Das Präsidium plant zu diesem Anlass eine feierliche Veranstaltung am 06.10.2016 in Berlin durchzuführen. Erste Ideen dazu sind in Planung: das Jubiläum könnte ein guter Zeitpunkt sein, über die Gesamtdeutsche Sportwissenschaft (BRD und DDR) zu reflektieren.

Kuno Hottenrott dankt den Mitgliedern der dvs, den Mitgliedern des Präsidiums, der dvs-Geschäftsführerin Jennifer Franz und allen in den dvs-Gremien tätigen Kolleginnen und Kollegen sowie den Tagungsausrichtern für ihr Engagement, Mitarbeit und Vertrauen.

2.2 Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Ergänzend zum schriftlichen Bericht und anhand der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 sowie dem Teilabschluss 2015 erläutert der Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister), Lutz Thieme (Remagen), die finanzielle Situation der dvs.

Durch gute Haushaltsführung und Vermögensverwaltung sowie viel ehrenamtliche Arbeit in den Gremien hat sich die Finanzlage der dvs stabilisiert. Für das Haushaltsjahr 2015 ist mit einem Überschuss von ca. 2.500 € zu rechnen. Die verfügbare Liquidität der dvs wird sich daher am Ende des Haushaltsjahres 2015 auf ca. 86.000 € belaufen. Aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Perspektive ist ein thesaurierter Liquiditätsüberschuss in dieser Höhe auf Dauer gesehen problematisch, da die Mittel gemeinnütziger Organisationen zeitnah auszugeben sind. Das Präsidium hat darauf mit der Bildung zweckgebundener Rückstellungen reagiert. Betrachtet man dagegen nur die aktuellen jährlichen Überschüsse, wird deutlich, dass neue zu finanzierende Daueraufgaben in Summe nicht wesentlich über die jährlichen Überschüsse hinaus gehen können, um die langfristige finanzielle Stabilität der dvs nicht zu gefährden. Voraussetzung für die Finanzierung neuer Projekte ist jedoch ein stabiles Umfeld. Dieses scheint bei der Entwicklung der Mitgliedszahlen gegeben. Unsicherheiten bestehen hinsichtlich künftiger öffentlicher Zuschüsse. Zudem basiert das derzeitige Finanzierungskonstrukt der dvs auf der Partnerschaft mit dem Feldhaus-Verlag.

Um abzuschätzen, in welchen Bereichen die Ressourcen der dvs verwendet werden, wurde für das Jahr 2014 eine erste Kostenrechnung in Produktgruppen erstellt, die sich aus den Aufgaben laut dvs-Satzung ergeben. Im Ergebnis wird deutlich, dass aktuell die nicht auf die Produktgruppen zuordenbaren Gemeinkosten (Mitgliederverwaltung, Beantwortung von Anfragen, unspezifische Öffentlichkeitsarbeit) einen großen Kostenblock darstellen. Während relevante Ressourcen in die Lobby- und Gremienarbeit, die Publikationen sowie die Tagungen und Kongresse fließen, sind die Aufgabenfelder „Internationalisierung", „Wissenschaftlicher Nachwuchs" (ausgenommen dessen Tagungen), „Preise" und „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis" bislang wenig ausgabeintensiv.

Auf dem dvs-Hauptausschuss 2007 wurde erstmalig das Sponsoringkonzept „Ring der 11 Freunde und Förderer“ vorgestellt und diskutiert. In diesem Konzept wurden vier Förderbereiche angesprochen (Sportwissenschaftlicher Nachwuchs, Sportwissenschaftliche Forschung, Internationale Kooperationen, Wissenschaftliche Kommunikation), für die mögliche Sponsoren exklusiv an die dvs gebunden werden sollten. Das vormalige Präsidium konnte aus eigener Kraft leider keinen Partner für dieses Konzept gewinnen. Von Mai 2011 bis Oktober 2013 arbeitet die dvs mit der Agentur „DOMOMED“, die ihren Sitz in Münster hat, zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit ergab sich jedoch wiederum keine Gewinnung von Sponsoren. Die Erfolglosigkeit bisheriger Bemühungen zur Gewinnung von Sponsoren hat das Präsidium veranlasst, nochmals grundsätzlicher über das Thema nachzudenken. Ergebnis dieser Diskussion ist das vorliegende Sponsoringkonzept.

Die Möglichkeiten der dvs zur Einwerbung von Spenden und Sponsoring sind äußerst beschränkt. Zur Einwerbung von Spenden ist zunächst die Definition konkreter Projekte notwendig, die auf Ebene der dvs einen Mehrwert gegenüber der Verwirklichung durch Hochschulen, Fakultäten, Institute oder Lehrstühle generieren. Sponsoringleistungen scheinen durch die Auflegung eines „Partnerprogramms“ möglich. Hier müssten zunächst die denkbaren Kategorien definiert und dann mit potenziellen Partnern gesprochen werden. Von der Möglichkeit der Reputationsweitergabe seitens der dvs durch die Etablierung von „Siegeln“ zur Bezeugung der Einhaltung von (Qualitäts-)Standards sollte bis auf weiteres Abstand genommen werden.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht des Vizepräsidenten Finanzen zustimmend zur Kenntnis.

2.3 Bericht der Kassenprüfer/innen

Jennifer Franz verweist auf den schriftlich vorgelegten Bericht der Kassenprüfer (vgl. Anlage 2), der von Claus Krieger (Hamburg) und Alfred Effenberg (Hannover) über die Kassenprüfung vom 17.07.2015 in Hannover verfasst wurde. Die Prüfung wurde gemeinsam durchgeführt. Es haben sich keine Beanstandungen zu den Jahresabschlüssen und Buchungsvorgängen seit der letzten Kassenprüfung ergeben.

Die Kassenprüfer empfehlen dem Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftspolitischen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären: Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission, die Vergabe von Reisestipendien an den wiss. Nachwuchs zum Besuch von – insbesondere internationalen – Fachtagungen (Nachwuchsförderung) sowie die weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-Homepage (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten). Sollte das Reinvermögen der dvs weiter anwachsen, könnte eine Reduktion der Mitgliederbeiträge erwogen werden.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

2.4 Bericht des Ethik-Rates

Ulrike Ungerer-Röhrich (Bayreuth) verweist auf den schriftlich vorgelegten Bericht des Ethik-Rates. Hinsichtlich Selbstverständnis und Zuständigkeit schließt sich der Ethik-Rat dieser Amtszeit (01.05.2014 – 30.04.2016) den Feststellungen der vorangegangenen Ethik-Räte an. Die Grundlage seines Handelns ist die Satzung der dvs (§ 9) und die auf der Homepage der dvs unter Ethik-Rat zugänglichen Texte „Berufsethische Grundsätze für Sportwissenschaftler/innen (2003)“, „Empfehlungen zu Berufungsverfahren und Gutachten (2008)“, „Positionspapier zu Veröffentlichungsmodalitäten (2007)“.

Im Berichtszeitraum wurde der Ethik-Rat in einem Fall angerufen. Es handelt sich um ein laufendes Berufungsverfahren, in dem die Kriterien der Auswahl der Kandidatinnen bzw. Kandidaten hinterfragt wurden. Die Angelegenheit ist noch nicht abgeschlossen.

Der dvs-Ethik-Rat unterstützt die Initiative der Gründung einer dvs-Ethikkommission und kann sich auch eine Beteiligung vorstellen.

Im Bereich des sportwissenschaftlichen Nachwuchses gibt es großes Interesse an ethischen Fragen (Rückmeldung bspw. aus Sommerakademie 2014). Es wurde im Ethik-Rat diskutiert, ob ein Platz im Ethik-Rat mit einem/r Nachwuchswissenschaftler/in – zunächst als Gast – besetzt werden sollte. Das dvs-Präsidium stimmt dieser Idee zu. Es wird diesbezüglich Rücksprache zwischen dem Ethik-Rat und der/m Vizepräsidenten/in Nachwuchsförderung geben.

Die Hauptversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Aussprache zu den Berichten

Vom Mitglied Josef Wiemeyer (Darmstadt) gibt es eine Frage zu dem Projekt „Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft“ (ViFa Sport) und seiner Nachhaltigkeit. Der Server der Universität des Saarlands wurde abgeschaltet und die Daten sind nicht mehr zu erreichen.

Der ehemalige dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen (Heidelberg) führt hierzu aus, dass die Zentralbibliothek der Sportwissenschaft an der Deutschen Sporthochschule Köln zu Projektende gegenüber der DFG erklärt hatte, für den nachhaltigen Betrieb der ViFa Sport zu sorgen. Dies ist auch bis heute der Fall. Die Pflege der Datenbestände der einzelnen Projektpartner beinhaltet dies aber nicht. So sind die als Teilprojekt der dvs durch die Universität des Saarlandes erstellten Digitalisate von Beiträgen aus der dvs-Schriftenreihe nicht mehr verfügbar, weil der Server in Saarbrücken nicht mehr betrieben wird. Die PDF-Dateien der Beiträge liegen aber der dvs physikalisch (auf Datenträger) vor. Da die Veröffentlichungseinwilligungen der Autoren an die dvs adressiert sind, obliegt es dieser, eine neue Lösung für das Hosting der Daten zu finden. Dabei sind die Rahmenvorgaben der Einwilligungen der Autoren zu beachten. Steht das neue Hosting, sollten die entsprechenden Links zu den Volltexten dem BISp mitgeteilt werden, damit die Beiträge wieder über SPOLIT in der ViFa Sport erreichbar sind.

Die Daten der Retro-Digitalisierung von älteren Beiträgen der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ (als Folgeprojekt mit BISp-Mitteln von der Universität des Saarlandes umgesetzt) sind bereits vor einigen Jahren in das Archiv der Zeitschrift beim Springer Verlag übergeben worden; außerdem hat das BISp als Financier einen kompletten Datenträgersatz. Alle Beiträge, zu denen damals Einwilligungen für die Online-Veröffentlichung vorlagen (sowohl von den Autoren als auch vom Hofmann Verlag), sind über das Online-Archiv der Zeitschrift erreichbar.

3 Beschlussfassungen

3.1 Antrag auf Satzungsänderungen

Das Präsidium hatte zur Hauptversammlung zuerst zwei Satzungsänderungen angekündigt, jedoch wird aufgrund der sich geänderten Ausgestaltung der Ethikkommission (welche unter TOP 3.2 ausgeführt werden) der Änderungsvorschlag zum § 9 Ethik-Rat zurückgezogen.

Das Präsidium schlägt der Hauptversammlung eine Satzungsänderung vor: In § 4 (2) Mitgliedschaft soll eine Ergänzung eingefügt werden, „[…] wer zu den Themen und zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen kann, wer in Lehre oder Forschung […]“, um den Kreis der Mitgliedschaft zu erweitern und hierdurch eine weitere Öffnung ermöglicht wird.

Aus dem Plenum gibt es einzelne Rückfragen. Nach kurzer Diskussion wird die Ergänzung leicht korrigiert, so dass diese nicht mit einem Komma sondern einem „oder“ aufgeführt werden soll: „[…] wer zu den Themen und zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen kann oder wer in Lehre oder Forschung […]“.

Der Vorschlag zur Änderung der Satzung (vgl. dazu Anlage 3) wird aufgerufen und abgestimmt. Die vorgeschlagene Änderung wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von der Hauptversammlung angenommen. Die gem. § 6 (7) der Satzung notwendige 2/3-Mehrheit ist somit gegeben.

3.2 Antrag zur Einrichtung einer Ethikkommission

Henning Plessner stellt den Mitgliedern die Idee und die Überlegungen zu einer dvs-Ethikkommission (EK) vor. Alfred Effenberg und Daniel Krause (beide Sektion Sportmotorik) haben die Idee zur Einrichtung einer eigenen EK in der dvs an das Präsidium herangetragen. Bei sportmedizinisch-trainingswissenschaftlichen sowie biomechanischen Fragestellungen/Projekten ist es bereits seit vielen Jahren notwendig, ein Votum einer Ethikkommission einzuholen.

Der Begriff „Kommission“ ist in der dvs durch ihre Aufgliederung in Sektionen und Kommissionen doppeldeutig zu verstehen, jedoch ist das Wort „Ethikkommission“ ein gesetzter Begriff im Begutachtung- und Antragsverfahren, so dass hier eine Änderung nicht sinnvoll wäre.

Die EK soll ein Dienstleistungsangebot der dvs sein, bei dem die ethische Zulässigkeit sportwissenschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden soll. In der Regel sollten nur Anträge bearbeitet werden, wenn der Antrag von einer Institution stammt, die über keine eigene, lokale EK verfügt. Die Funktionsbeschreibung einer Dienstleistung orientiert sich an bereits bestehenden EK anderer Fachgesellschaften, die eine solche EK nicht in ihren Satzungen und Strukturen verankert haben.

Die dvs-EK würde sich aus Mitgliedern des Ethik-Rats und aus Mitgliedern der Sektionen zusammensetzen. Gemeinsam sollen die Personen eine Geschäftsordnung erarbeiten (ein Entwurf hierzu existiert bereits), welche vom Präsidium beschlossen wird. Das Präsidium wird auch noch eine Gebührenordnung verabschieden, wobei der Gebührensatz von Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern sich wesentlich unterscheiden soll.

Aus dem Plenum gibt es Rückfragen. Unter anderem wird gefragt, ob neben den Sektionen auch die Kommissionen der dvs bzgl. der Benennung von Personen für die EK angefragt werden sollen. Henning Plessner erklärt kurz, dass die meisten Kommissionen über eine oder mehrere Sektionen abgedeckt wären, aber man natürlich auch die Kommissionen anfragen wird. Es ist auch davon auszugehen, dass man auf die Einholung von externen Gutachtern/innen angewiesen sein wird, falls entsprechende Expertisen nötig sind.

Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme zu.

3.3 Entlastung des Präsidiums

Klaus Willimczik beantragt, das Präsidium zu entlasten. Die Hauptversammlung stimmt diesem Antrag ohne Gegenstimmen und Enthaltung zu.

4 Wahlen

Klaus Willimczik übernimmt die Leitung der Versammlung und nutzt die Gelegenheit, sich bei den Mitgliedern für die Ernennung zum dvs-Ehrenmitglied in Konstanz bei der Hauptversammlung 2013 zu bedanken, da er vor zwei Jahren nicht anwesend sein konnte. Klaus Willimczik erklärt der Hauptversammlung den Ablauf der Wahlen.

4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin

Für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin liegt die Kandidatur von Kuno Hottenrott (Halle/S.) vor. Auf Antrag wird der Wahlgang in geheimer Abstimmung durchgeführt. Hottenrott wird von der Hauptversammlung mit zwei Gegenstimmen, bei fünf Enthaltungen zum Präsident der dvs gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen)

Für das Amt des/der Schatzmeisters/in (Vizepräsident/in Finanzen) liegt die Kandidatur von Lutz Thieme (Remagen) vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Lutz Thieme wird ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.3 Wahl der weiteren Präsidiumsmitglieder (Vizepräsidenten/innen)

Für die vier Ämter als weitere Mitglieder des Präsidiums (Vizepräsidenten/innen) liegen Kandidaturen der Amtsinhaberinnen Ina Hunger (Göttingen) und Ilka Seidel (Leipzig) sowie Amtsinhaber Lutz Vogt (Frankfurt/M.) vor sowie als neue Kandidatin Yolanda Demetriou (München). Yolanda Demetriou stellt sich der Versammlung kurz vor. Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung. Alle vier Personen werden anschließend in einem Wahlgang ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen in das Präsidium gewählt und erklären, dass sie die Wahl annehmen.

4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen

Die Hauptversammlung wählt Alfred O. Effenberg (Hannover) und Claus Krieger (Hamburg) ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung zu Kassenprüfern der dvs. Sie bestimmt ebenfalls einstimmig Manfred Wegner (Kiel) zum stellvertretenden Kassenprüfer. Alle drei Kandidaten waren nicht anwesend, haben aber ihre Bereitschaft zur Amtsannahme im Falle einer Wahl schriftlich gegenüber der dvs im Vorfeld bekundet.

7 Verschiedenes

Kuno Hottenrott übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Er verabschiedet und dankt dem ausgeschiedenen Präsidiumsmitglied Henning Plessner für die Aufgabenübernahmen, die nicht immer einfach gewesen sind. Henning Plessner bedankt sich und nutz die Gelegenheit, um allen Anwesenden auf den Weg mitzugeben, dass in der dvs nicht immer nur Partikularinteressen zählen dürfen sondern vermehrt an die gemeinsamen Interessen und Ziele gedacht werden sollte.

Kuno Hottenrott konkretisiert die Ziele und Aufgaben des neuen Präsidiums für die kommende Amtsperiode (s. Punkt 2.1).

Ansgar Schwirtz (TU München) präsentiert den Mitgliedern den aktuellen Stand zu den Planungen zum 23. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs, welcher vom 13.-15.09.2017 unter dem Motto „Innovation & Technologie im Sport“ in München stattfinden wird.

Kuno Hottenrott dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Hauptversammlung.

Halle/S., den 16.10.2015

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Versammlungsleitung TOP 1-3, TOP 5)

Darmstadt, den

Prof. Dr. Klaus Willimczik (Wahlleitung TOP 4)

Hamburg, den 15.10.2015

Jennifer Franz (Protokoll)

Anlage 1: Liste der Teilnehmer/innen der dvs-Hauptversammlung am 30.09.2015 in Mainz

Adolph-Börs, Cindy
Alfermann, Dorothee
Bähr, Ingrid
Baumgärtel, Lutz
Boriss, Karin
Borkenhagen, Frederik
Braumann, Klaus-Michael
Braumüller, Birgit
Brümmer, Kristina
Burrmann, Ulrike
Dahl, Stefanie
Demetriou, Yolanda
Dietz, Pavel
Dinold, Maria
Doll-Tepper, Gudrun
Dransmann, Milan
Fahrner, Marcel
Fitchner, Ina
Franz, Jennifer
Friedrich, Georg
Fritschen, Michael
Gabriel, Lena
Gerlach, Erin
Granacher, Urs
Grimminger, Elke
Haag, Herbert
Hapke, Julia
Heemsoth, Tim
Hermsdorf, Mario
Heß, Katharina
Horn, Andrea
Hottenrott, Kuno
Hunger, Ina
Jäger, Julia
Jaitner, Thomas
Janetzko, Alexandra
Jöllenbeck, Thomas
Kähler, Robin S.
Kemper, Reinhild
Klein, Marie-Luise
Klenk, Christoffer
Kolb, Michael
König, Stefan
Kuhlmann, Detlef
Künzell, Stefan
Kurz, Dietrich
Laemmert, Philipp
Lames, Martin
Loffing, Florian
Mayer, Jochen
Mehl, Steffen
Meier, Heiko
Miethling, Wolf-D.
Müller, Christina
Müller, Hermann
Mutz, Michael
Nagel, Siegfried
Neuber, Nils
Nitzsche, Nico
Oesterhelt, Verena
Pahmeier, Iris
Perl, Jürgen
Pfeiffer, Mark
Pietschmann, Juliane
Plessner, Henning
Pollähne, Helga
Ptack, Raphael
Putzmann, Ninja
Reuker, Sabine
Rohkohl, Finja
Rulofs, Bettina
Scharhag-Rosenberger, F.
Scheid, Volker
Schlenker, Lars
Schmidt, Steffen
Schmitt, Katja
Schöllhorn, Wolfgang
Schulke, Hans-Jürgen
Schüller, Iris
Schultz, Florian
Schwirtz, Ansgar
Seidel, Ilka
Senner, Sandra
Senner, Veit
Seyda, Miriam
Sobiech, Gabriele
Sohnsmeyer, Jan
Sudeck, Gorden
Sygusch, Ralf
Thiel, Ansgar
Thieme, Lutz
Thissen, Anne
Thomas, Michael
Tiemann, Heike
Tittlbach, Susanne
Tzschoppe, Petra
Ungerer-Röhrich
Vogt, Lutz
Wagner, Ingo
Wagner, Matthias O.
Wastl, Peter
Weigel, Peter
Wiemeyer, Josef
Wiethäuper, Holger
Willimczik, Klaus
Wiskemann, Joachim
Wojciechowski, Torsten
Woll, Alexander
Wollny, Rainer
Wöltjen, Timm
Zimlich, Matthias
Ziroli, Sergio
Zobe, Christina

(113)

Gäste:

Gaal, Birgit
Golonia, Marion
Hoppe, Theresa
Hovemann, Gregor
Kraus, Andrea
Kulthoff, Justus
Kunkel, Jule
Kurpiers, Nico
Lutz, Mandy
Meissner, Jonas
Oetterich, Stefanie
Rehmann, Lukas
Roth, Andreas
Ueberschär, Olaf

(14)

Anlage 2: Bericht über die Kassenprüfung 2015

Die Kassenprüfung fand am Donnerstag, dem 17.07.2015, in Hannover statt.
Gemäß § 11 (3) der Satzung der dvs hat die Hauptversammlung der dvs am 25.09.2013 in Konstanz Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover) und Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg) zu Kassenprüfern der dvs gewählt.
Zur Prüfung lagen die Jahresabschlüsse 2013 und 2014, der Teilabschluss zum 30.06.2015, die Kassenbücher, Buchungsbelege und Kontoauszüge der dvs-Konten Remagen und Hamburg vor; Schatzmeister Prof. Dr. Lutz Thieme und Geschäftsführerin Jennifer Franz standen für Rückfragen zur Verfügung. Geprüft wurde der Zeitraum seit der letzten Kassenprüfung am 11.07.2013.
Die stichprobenartige Überprüfung ergab keine Beanstandungen; alle Belege waren vorhanden, die Beträge korrekt verbucht.
Die Kassenprüfer empfehlen dem dvs-Präsidium zukünftig weitere strukturbildende Projekte zu unterstützen bzw. zu entwickeln, um die öffentliche Sichtbarkeit und den wissenschaftspolitischen Einfluss der Fachgesellschaft zu stärken. Beispiele hierfür wären:

- Unterstützung der Einrichtung einer dvs-Ethikkommission
- Vergabe von Reisestipendien an den wiss. Nachwuchs zum Besuch von – insbesondere internationalen – Fachtagungen (Nachwuchsförderung)
- Weitere Entwicklung und Etablierung von Serviceleistungen auf der dvs-Homepage (z. B. Eignungstests an den verschiedenen Standorten)

Sollte das Reinvermögen der dvs weiter anwachsen, könnte eine Reduktion der Mitgliederbeiträge erwogen werden.

Die Kassenprüfer stellen fest, dass im Prüfzeitraum die Kassenführung sachlich korrekt verlaufen ist, und beantragen, das Präsidium zu entlasten.

Hannover, den 17.07.2015

Prof. Dr. Claus Krieger (Hamburg)

Prof. Dr. Alfred O. Effenberg (Hannover)

Anlage 3: Satzungsänderungen

Gültige Satzung	Satzung neu (Änderungen in Fettdruck)
§ 4 Mitgliedschaft	§ 4 Mitgliedschaft
(1) Mitglieder in der Vereinigung können natürliche Personen und Institutionen sein.	(1) Mitglieder in der Vereinigung können natürliche Personen und Institutionen sein.
(2) Persönliches Mitglied kann werden, wer in Lehre oder Forschung in einer sportwissenschaftlichen Einrichtung tätig ist, sportwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht hat oder einen sportwissenschaftlichen Studienabschluss nachweisen kann.	(2) Persönliches Mitglied kann werden, **wer zu den Themen und zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen kann oder** wer in Lehre oder Forschung in einer sportwissenschaftlichen Einrichtung tätig ist, sportwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht hat oder einen sportwissenschaftlichen Studienabschluss nachweisen kann.
[…]	[…]

Halle/S., den

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Versammlungsleiter)

Hamburg, den 15.10.2015

Jennifer Franz (Protokoll)